





## Zusammenfassung und Zeitstrahl

13

Thema der Stunde: Übung der Zeitformen, Übung zur Textsorte Unfallbericht  
Tag, Stunde: Freitag, 5./6. Stunde (11.25–12.55 Uhr)

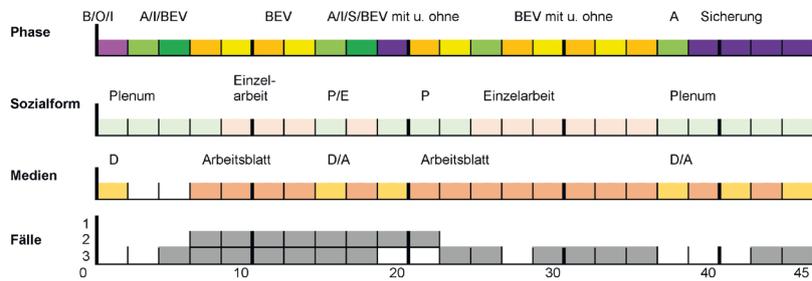
Die Lehrerin initiiert nach der Beantwortung organisatorischer Fragen gestisch und mimisch das Begrüßungs- und Ruheritual. Lehrperson und Schülerinnen und Schüler wünschen sich gegenseitig einen guten Morgen, die Schülerinnen und Schüler sprechen im Chor. Sie erklärt die krankheitsbedingte Verschiebung der Klassenarbeit und kündigt den Termin der nächsten Klassenarbeit an sowie den damit verbundenen Gegenstand der heutigen Stunde: die Vorbereitung der Klassenarbeit, die Zeitformen. Als Wiederholung lässt sie auf einem per Dokumentenkamera gezeigten Zeitstrahl zunächst bekannte Zeitformen eintragen. Sie erklärt das Futur II und teilt dann das Arbeitsblatt zur Einzelarbeit aus. Nach der Bearbeitung durch die Lernenden fordert die Lehrerin eine Schülerin auf, ihre Ergebnisse zu präsentieren und fordert zur Erklärung des Plusquamperfekts auf. Sie teilt erneut ein Arbeitsblatt aus, diesmal aus dem alten Arbeitsheft. Die Verben sollen gesucht und die jeweilige Zeitform identifiziert werden. Die dreizehnminütige Stillarbeitsphase wird durch eine erneute Ergebnispräsentation mit der Dokumentenkamera beendet. Ein Schüler geht dazu nach vorne. Die Lehrerin sichert durch Rückfragen den Unterschied der Vergangenheitszeiten. Sie initiiert eine neue Arbeitsphase und lässt nun auf der Rückseite des Arbeitsblatts eine Übung zum Präteritum und Plusquamperfekt bearbeiten. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten 20 Minuten einzeln und in Dyaden. Die

<http://dx.doi.org/10.15496/publikation-75391>

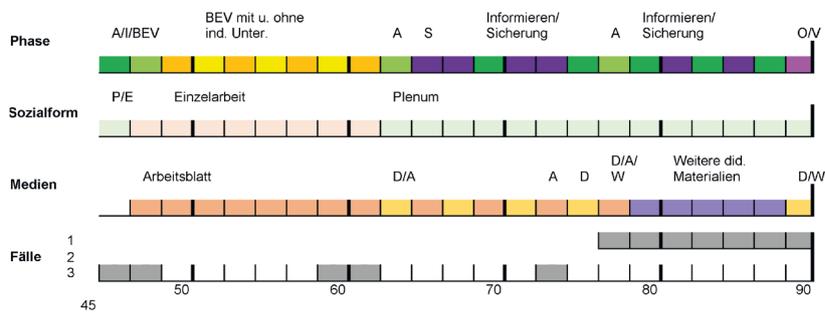


Lehrkraft fordert nun eine Dyade und anschließend einen Schüler zum Vortrag der Ergebnisse auf. Die Lehrerin initiiert die letzte Phase und lässt die Hausaufgaben – eine Seite im Arbeitsheft (S. 28) – vortragen: W-Fragen als Vorarbeit zu einem Unfallbericht. Sie erklärt fragend-entwickelnd den Unterschied von Unfallbericht und Zeitungsbericht und reagiert auf Schülerfragen. Sie beschließt die Stunde mit einem Hinweis auf eine differenzierte Hausaufgabe, die für diejenigen, die noch keinen Unfallbericht geschrieben haben einen solchen Bericht vorsieht. Die Lehrperson fordert das Aufstuhlen ein und wünscht ein schönes Wochenende.

**Erster Teil der Doppelstunde (Minute 0-45)**



**Zweiter Teil der Doppelstunde (Minute 45-90)**



**Phasen im Unterricht**

- Vorwissen aktivieren (VA)
- Arbeitsauftrag (A)
- Informieren (I)
- Be-/Er-/Verarbeitung (BEV) mit individueller Unterstützung
- Be-/Er-/Verarbeitung (BEV) ohne individuelle Unterstützung
- Transfer (T)
- Sicherung (S)
- Begrüßung (B) / Organisation (O) / Verabschiedung (V)
- Teamteaching (TT)

**Sozialformen**

- Plenum / Klassengespräch (P)
- Einzelarbeit (E)
- Partnerarbeit (PA)
- Gruppenarbeit (GA)

**Medieneinsatz**

- Notebook Lehrer\*in (N) mit Beamer
- Hefter (H)
- Arbeitsblatt (A)
- Kreidetafel (K)
- Dokumentenkamera (D)
- Schulbuch (S)
- weitere didaktische Materialien (W)
- Zeigestock (Z)
- Glocke, Klangschale, akustisches Signal (G)

**Fälle**

- Fall 1 Kohler: Hausaufgaben
- Fall 2 Stürmer: Kognitive Aktivierung
- Fall 3 Gese & Braun: Semantik im Grammatikunterricht